

Remonstration - aufschiebende Wirkung?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. Januar 2021 23:22

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich muss mich auf meine Kolleginnen verlassen können - sie können sich auch auf mich verlassen.

Das kann bei dir so sein, muss aber bei der TE nicht so sein.

Ich schrieb ja bereits, ich würde an ihrer Stelle lieber gehen, als mich auf diese Weise anzulegen, eben weil der SL am längeren Hebel sitzt und sie mit Repressalien rechnen muss.

Hier haben wir aber mal belegt, was sonst immer abgestritten wird: dass eine Auseinandersetzung immer zulasten des Kollegen geht und der den Kürzeren zieht. Immerhin ist eine Remonstration die Meldung, dass man eine Weisung für *unrechtmäßig* hält und Klarheit wünscht. Sollte eigentlich kein Staatsakt sein, auf den Versetzung folgt.

Aber vielleicht seid ihr nur getriggert, weil ihr in diesem Fall eine Vermutung habt, wie der Hergang ist.